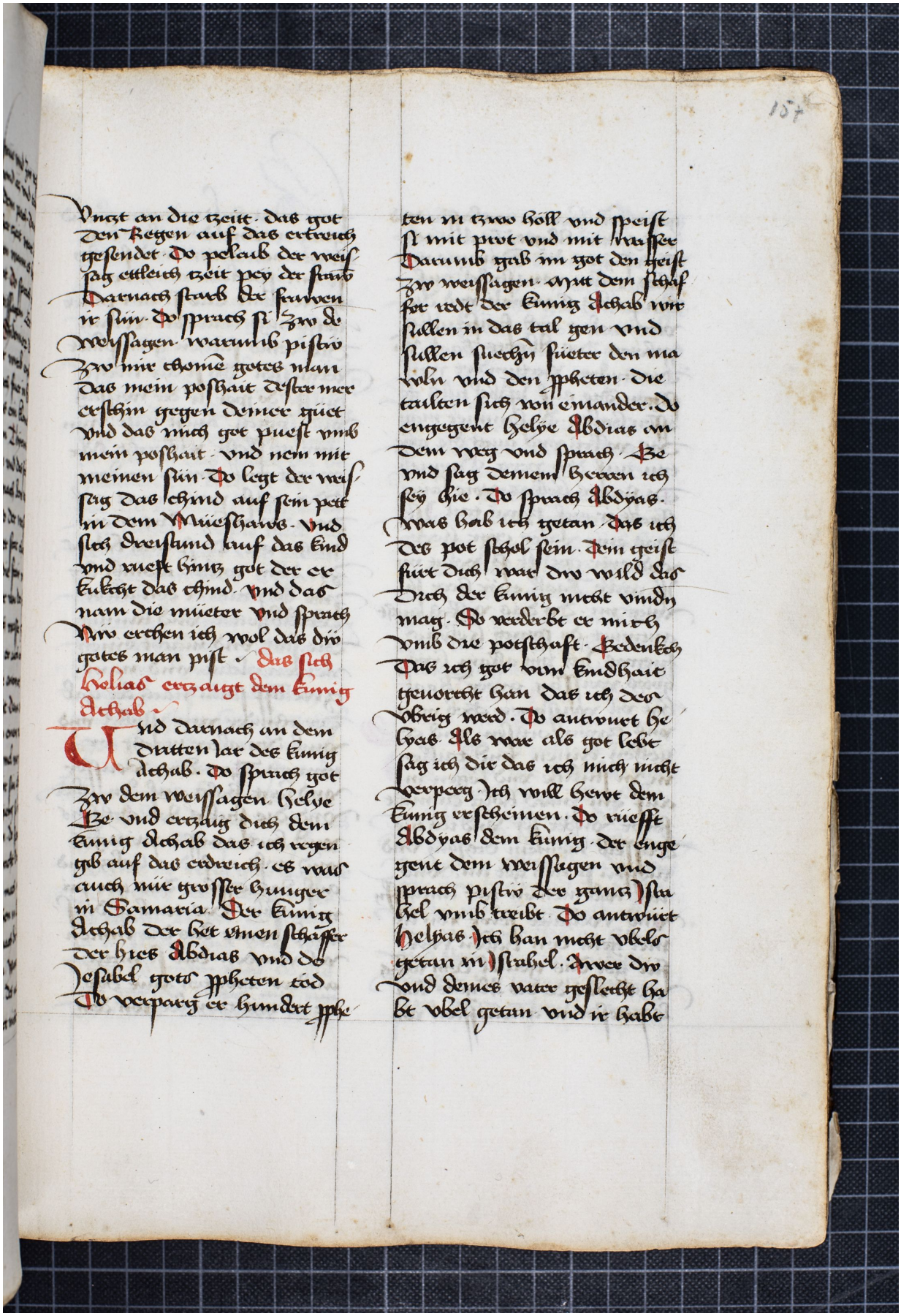
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Vnczt an die czeit. das got
den Regen auf das erczreich
gesendet. Do pelaib der weis
sag etlleich czeit pey der stat
Darnach stach der seuchen
ir sun. Do sprach si zu d.
weissagen. warumb pistu
zu mir chome gotes man
das mein posshait dester mer
erstchin gegen deiner gůet
vnd das mich got puest vmb
mein posshait. vnd nem mit
meinen sun. Do legt der weis
sag das chind auf sein pett
in dem Müesshaus. vnd
stch dczstund auf das chind
vnd ruept chunig got der er
kuecht das chind. vnd das
nam die muetter vnd sprach
Nu erchen ich wol das du
gotes man pist. Das sich
Helias erczaigt dem chunig
Achab.

Vnd darnach an dem
dritten iar des chunig
Achab. Do sprach got
zu dem weissagen Helye
Ze vnd erczaig dich dem
chunig Achab das ich regen
gib auf das erdreich. es waz
auch nur grosser hunger
in Samaria. Der chunig
Achab der het einen schaffer
der hies Abdias vnd do
Jesabel gots ppheten tod
Do verparg er hundert ppe
ten in czwo holl vnd speist
si mit prot vnd mit wasser
Darumb gab im got den geist
zu weissagen. Nun dem schaf
fer redt der chunig Achab wir
sullen in das tal gen vnd
sullen suechen puecher den ma
ln vnd den ppheten. die
teilten sich von einander. do
engegent Helye Abdias am
dem weg vnd sprach. Ze
vnd sag demem herren ich
sey hie. Do sprach Abdyas.
Was hab ich getan. das ich
des pot schol sein. dein geist
fuert dich. war du wild das
Dich der chunig nicht vindn
mag. Do verderbt er mich
vmb die potschaft. Bedenck
Das ich got vom Endhait
geuorcht han das ich der
obeig werd. Do antwuet he
lyas. Als war als got lebt
sag ich dir das ich mich nicht
verpergen ich will heut dem
chunig erscheinen. Do ruefft
Abdyas dem chunig. der enge
gent dem weissagen vnd
sprach pistu der ganz israe
chel vmb treibt. Do antwuet
Helyas ich han nicht vbels
getan in israhel. Ir er du
vnd deines vater geslecht ha
bt vbel getan vnd ir habt